



Titelbild: Goppmaier

Kotbeurteilung: Die Kuhflade unter die Lupe nehmen

Abb. 17: Anleitung zur Überprüfung der Häckselqualität



größere Teile sollten in Hinblick auf eine unvollständige Verdauung nicht mehr gefunden werden.

Häckselqualität von Silomais überprüfen

Die Häckselqualität, insbesondere der Kornaufschluss, sollte bei der Silomaisernte laufend überprüft werden, da unvollständig aufgebrochene bzw. ganze Körner nur teilweise abgebaut werden. Eine praxistaugliche Möglichkeit zur Überprüfung stellt der sogenannte „Kübeltest“ dar (siehe Bilderstrecke). Dabei werden ca. 500 g frisch geernteter Silomais in einen vorbereiteten Kübel mit Wasser gegeben. Aufgrund der höheren Dichte der Maiskörner und des damit verbundenen Sinkverhaltens wandern diese an den Boden des Kübels. Nach entfernen der auf der Wasseroberfläche schwimmenden Stängel- und Blattmasse bzw. des Restwassers kann der Kornaufschluss beurteilt werden. Es dürfen dabei keine ganzen oder nur leicht angeschlagenen Körner gefunden werden.

Fazit

So komplex das Verdauungssystem des Wiederkäuers auch ist, so einfach lassen sich mit Hilfe der Kotbeurteilung Rückschlüsse auf Pansengesundheit, Futtereffizienz, und Grundfutterqualität ziehen. Bewertet werden dabei die Farbe, der Geruch und die Konsistenz des Kotes, sowie unverdaute Futterpartikel aus der Kotsiebung. So lässt sich beispielsweise eine verminderte Wiederkauaktivität anhand langer Futterreste im Kotsieb feststellen. Auch der Zerkleinerungsgrad von Getreide- und Maiskörnern kann überprüft werden. Über die Farbe und den Geruch des Kotes bzw. über Darmhautablösungen aus der Kotsiebung lassen sich Rückschlüsse auf den Gesundheitsstatus der Tiere ziehen.

Zusammenfassend soll der Kot nicht nur als Dünger oder gar als Abfallprodukt gesehen werden, sondern er bietet auch die Chance Einblicke in das interessante und hochkomplexe Verdauungssystem von Rindern zu bekommen. ■



Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft

Raumberg 38, 8952 Irdning-Donnersbachtal, Telefon: +43/(0)3682/22 451-346

E-Mail: office@gruenland-viehwirtschaft.at, www.gruenland-viehwirtschaft.at

ÖAG-Info:
3/2020

Impressum: Für den Inhalt verantwortliche **Autoren:** DI Stefanie Gappmaier (HBLFA Raumberg-Gumpenstein) und DI Thomas Tüchler (LK Niederösterreich).; **Fachgruppe:** Fütterung (Vorsitz: Dipl.-Ing. Karl Wurm); **Geschäftsführer:** Dr. Wilhelm Graiss, HBLFA Raumberg-Gumpenstein.

Fotos: Wenn nicht gesondert angegeben, dann von den ÖAG-Fachgruppenmitgliedern bzw. den Autoren zur Verfügung gestellt.

Zitiervorschlag: Gappmaier, S., Tüchler, T. (2020): Kotbeurteilung: Die Kuhflade unter die Lupe nehmen. ÖAG-Info 3/2020. Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG), Irdning-Donnersbachtal, 12 Seiten.